

## **Änderungsantrag Nr.**

TE136

### **Beantragt von**

[Ron](#)

### **Betrifft**

[Bundessatzung](#) / Abschnitt A: §9b, §12 (1)

### **Beantragte Änderungen**

Der Bundesparteitag möge beschließen den folgenden Absatz mit der nächst höheren freien Absatznummer des §9b im Abschnitt A anzufügen:

Die Entscheidungen des Bundesparteitags werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Stimmenthaltungen werden als ungültige Stimmen gewertet.

Des weiteren wird beantragt in § 12 Abs. 1 in den Satz 1 nach dem Wort "Mehrheit" folgende Worte einzufügen:

der abgegebenen gültigen Stimmen

### **Begründung**

#### **Aktuelle Fassung § 12 (1):**

(1) Änderungen der Bundessatzung können nur von einem Bundesparteitag mit einer 2/3 Mehrheit beschlossen werden.

#### **Neue Fassung § 12 (1):**

(1) Änderungen der Bundessatzung können nur von einem Bundesparteitag mit einer 2/3 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.

Im Prinzip ist keine Änderung nötig, da die [#Rechtsprechung](#) durch den Bundesgerichtshof dies klar gestellt hat, allerdings gab es vor dem Bundesschiedsgericht eine [Klage](#) und der BHG empfiehlt eine Regelung zur Klarstellung in der Satzung

### **Achtung Kollisionen**

[Antragsfabrik/Präzisierung der Zweidrittelmehrheit für SÄA](#)  
[Antragsfabrik/Präzisierung der Zweidrittelmehrheit für SÄA ohne Zustimmungsquorum](#)  
[Antragsfabrik/Gegenantrag zum Antrag Präzisierung der Zweidrittelmehrheit für SÄA](#)